

Bern, 23.06.2022
Medienmitteilung Theater Gurten

flöört.ch feierte vor begeistertem Publikum seine Premiere!

Theater Gurten feierte am Mittwoch, 22. Juni 2022 seine Premiere mit dem Stück «flöört.ch – Flirten lernen in 90 Minuten» unter der Regie von Livia Anne Richard. Das Publikum war von der Spielfreude des 12-köpfigen Ensembles begeistert. Mit grossem Glück, machte sogar der Regen eine 90-minütige Pause und die Gäste konnten das Stück bei trockenem Wetter geniessen.

Seit rund drei Monaten probte das Ensemble von Theater Gurten unter der Regie von Livia Anne Richard quasi täglich auf dem Berner Hausberg. Noch bis zuletzt wurde akribisch am Feinschliff des Stücks «flöört.ch – Flirten lernen in 90 Minuten» gefeilt. Diese harte Arbeit zahlte sich nun aus: Mit einer kaum übertreffbaren Spielfreude überzeugte das 12-köpfige Theaterensemble die Zuschauerinnen und Zuschauer bei der Premiere am 22. Juni 2022. Angelegt als Theater im Theater, so Richard, müssen die Kursteilnehmenden aus sich heraus kommen und versuchen zu flirten. Dazu gibt Flirt-Coach Cedric Koch (Christoph Keller) verschiedene Situationen vor, etwa: Wie spreche ich jemanden an, der mit verstöpselten Ohren im Zug sitzt?

Einige Szenen entlockten dem Publikum wahre Lachsalven. Zum Beispiel dann, wenn die quirlige 70-jährige Ida (Irene Müller-Flück) in der Zug-Szene versucht, dem fast gleichaltrigen Mani (Martin Camenzind) einen Flöört abzugewinnen. Als Mani ihr dann endlich ein Kompliment zu ihrem Kleid macht, ist sie überhaupt nicht zufrieden: «Nid zum Chleid, sondern – zum Bispiel zu däm, wo drinn steckt!» und Mani: «I cha doch umüglech säge, ‘mir gfallt, was im Chleid steckt’. Dänk a MeeToo.» Lustig geht es dann auch bei den Lockerungsübungen zu und her. Vor allem Nayla (Natacha Siegenthaler) hat ihre riesengrosse Mühe, den perfekten Augenaufschlag hinzukriegen. Ihre Mimik? Unübertroffen! Aber in Livia Anne Richards Stück geht es nicht nur witzig zu und her. Es gab auch einige Momente, da wurde das Publikum ganz still und nachdenklich. Nämlich dann, wenn Nino (Nick Herren) dem Flirt-Coach ins Wort fällt: «Das isch ja nid zum ushalte! 48 Stutz für dä heteronormativ Guguus, aso ächt! So öppis vo hinder em Mond!» Der Flirtcoach muss sich noch die eine oder andere belehrende Salve zu seinem anfangs recht konservativen Flirtseminar gefallen lassen. Cloé (Cornelia Grünig) bringt es auf den Punkt: «Werum geisch du i dim Kurs eifach dervo uus, dass jede Maa mit ere Frou u dass jedi Frou mit em ne Maa wott flöört? Werum schliesst me d Müglechkeit vorewäg uus, dass es Manne git, wo mit Manne wei flöört, dass es Froue u Manne git, wo mit Manne *und* Froue wei flöört u dass es Froue git, wo lieber nume mit Froue flöört?» Das Stück wechselt gekonnt zwischen den Rollen der Geschlechter, Witz und Ernsthaftigkeit. Die 90 Minuten von flöört.ch vergehen wie im Fluge.

Stadtpräsident Alec von Graffenried, der die rund 500 illustren Gäste aus Wirtschaft, Politik und Sport im Gurten Pavillon bei einem Apéro riche begrüsst hatte, liess sich von flöört.ch begeistern: «Es ist ein Flirtkurs, der sehr überraschend ist!» Bei der Autorin und Regisseurin Livia Anne Richard wurde das Theaterfeuer wieder aufs Neue entfacht und ist happy über den geglückten Start: «Wir alle sind einfach überglücklich, endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen!»

Wann: 28. Juni – 27. August 2022

Wo: Gurten – Park im Grünen, kleine Gurtenwiese beim Aussichtsturm

Tickets: theatergurten.ch

Weitere Informationen und Interviewanfragen

Livia Anne Richard, livia.richard@theatergurten.ch, T 079 600 93 54

Franziska Ellenberger, franzisca.ellenberger@theatergurten.ch, T 079 476 42 47

Weiteres Bildmaterial: theatergurten.ch

Podiumsgespräch am Mittwoch, 27. Juli 2022

Unter dem Motto «**LEBEN, WER ICH BIN. FLIRTEN, WIE ICH WILL.**» findet vor der Vorstellung am Mittwoch, 27. Juli 2022 um 20.00 Uhr, auf dem Gurten eine Podiumsdiskussion statt. Es wird über Persönliches gesprochen. Darüber, was in der Arbeitswelt für queere Menschen geschehen sollte und wie eine tolerantere Zukunft generell ausschauen könnte. Jeannine Borer (Moderation), Curdin Orlik (Kranzschwinger und erster aktiver Schweizer Spitzensportler, der öffentlich zu seiner Homosexualität steht), Fritz Rothen (CEO IP-Suisse und Orliks Arbeitgeber), Tatjana Hänni (erste Profi-Fussballerin der Schweiz, früher bei der UEFA, heute beim SFV zuständig für das Ressort Frauenfussball) und Livia Anne Richard (Autorin und Regisseurin).